

POWER AUTOMATION

G E S C H Ä F T S B E R I C H T 2 0 1 5

**KONZERNABSCHLUSS
ZUM 31.12.2015
DER
PA POWER AUTOMATION AG,
PLEIDELSHEIM**

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE	4
BERICHT DES AUFSICHTSRATS	6
BILANZ	8
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	9
KONZERNBILANZ	10
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	11
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	12
EIGENKAPITALSPIEGEL	12
ANHANG UND KONZERNANHANG	14
ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS	24
ENTWICKLUNG DES KONZERN-ANLAGEVERMÖGENS	24
LAGEBERICHT UND KONZERNLAGEBERICHT	26
BESTÄTIGUNGSVERMERKE DES ABSCHLUSSPRÜFERS	36

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Mitarbeiter und Geschäftspartner,

hinter der PA-Gruppe liegt ein weiteres erfolgreiches und ereignisreiches Jahr. Nicht nur die Umsatzerlöse konnten um 15 Prozent gesteigert werden, auch das Ergebnis aus dem operativen Liefergeschäft verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr erneut um 6,63 Prozent von EUR 1,55 Mio. auf EUR 1,65 Mio. Darüber hinaus wurden wichtige Weichenstellungen für die Zukunft getroffen. An erster Stelle ist hier der Rückerwerb des 2002 an Rockwell verkauften und zurücklizenziierten Source Codes für den CNC-Kern im Frühjahr 2015 zu nennen. Damit verfügt die PA-Gruppe wieder vollständig über den wichtigsten technologischen Asset. Die Rechte für den CNC-Kern müssen gemäß der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer über die nächsten 15 Jahre mit TEUR 288 pro Jahr abgeschrieben werden. Dies ist auch der wesentliche Grund dafür, dass das zu Beginn des Jahres prognostizierte Ertragsziel knapp unterschritten wurde, zumal die Abschreibungsdauer kürzer als ursprünglich angenommen angesetzt werden musste. Für die weitere erfolgreiche Entwicklung der PA-Gruppe war der Rückerwerb jedoch ein wegweisender Schritt, weil wir nur so unsere technologische Vorreiterstellung ausbauen können und darüber hinaus signifikante Lizenzgebühren sparen. Die bislang angefallenen Kosten für Lizenzgebühren werden in Zukunft synchron zu den verkauften Stückzahlen bis zur vollständigen Rückführung in die Tilgung des zinslosen Darlehens in Höhe von 3,5 Mio. EUR fließen.

Die unverändert hohe Innovationskraft der PA-Gruppe zeigte sich im Geschäftsjahr 2015 insbesondere an der Entwicklung der neuen PA 9000 Produktreihe, die auf der EMO 2015 in Mailand der Öffentlichkeit erstmals präsentiert wurde. Hierbei handelt es sich um eine komplett neu entwickelte Produktreihe bestehend aus CNC Steuerung, digitalen Antrieben, E/A-Modulen und Zubehör. Alle Komponenten kommunizieren über den weltweit etablierten EtherCAT® Feldbusstandard und entsprechen somit dem neusten Stand der Technik. Zudem arbeiten wir beständig an der Weiterentwicklung. Die breite Markteinführung dieser erstmalig komplett von eigener CNC-Hardware unabhängigen Produktreihe PA 9000 wird im Juni 2016 erfolgen. Um PA auch langfristig den technologischen Wettbewerbsvorsprung bei der Entwicklung und Anwendung einer reinen softwarebasierten CNC-Steuerung (Soft-CNC) zu sichern, haben wir für eine Schlüssel-funktion der PA 9000 ein Verfahrenspatent angemeldet. Denn mit Blick auf die fortschreitende Digitalisierung der Industrie 4.0, kommt der CNC-Steuerung als „Gehirn“ der Werkzeugmaschine eine entscheidende Rolle zu. Vor diesem Hintergrund arbeiten wir gemeinsam mit renommierten Universitäten in China und den USA auf Basis der PA Soft-CNC an der Entwicklung einer neuen Generation von CNC-Steuerungen, die den jeweiligen regionalen Anforderungen der Industrie 4.0 gerecht werden.

Vertriebsseitig war der Geschäftsverlauf im Berichtszeitraum weiterhin wesentlich geprägt von den Hauptabsatzmärkten China, Türkei, Frankreich und nun auch USA. So konnten über die im September 2015 eingegangene Vertriebspartnerschaft in den USA erste signifikante Umsätze realisiert werden. Mittelfristig erhoffen wir uns aus diesem Retrofit-Geschäft Synergieeffekte zum OEM-Business und eine sichtbare Stärkung der Präsenz im US-Markt. In China, konnte im vierten Quartal 2015 mit dem chinesischen Vertriebspartner Shenzhen Double CNC Tech Co., Ltd. erneut ein Großauftrag mit einem Volumen von EUR 3 Mio. abgewickelt werden. Dadurch, dass unser ehemaliger Vertriebspartner Han's PA seine Klage gegen Shenzhen Double CNC Tech Co., Ltd. auf Anraten des chinesischen Gerichts mittlerweile zurückgezogen hat, sehen wir die Geschäftsbeziehung auch künftig gefestigt. Dennoch sind wir weiterhin bemüht mit unserem Joint Venture Han's PA vor der Entscheidung des Schiedsgerichts in Hongkong, die frühestens in 2017 erwartet wird, eine konstruktive außergerichtliche Lösung zu finden um das lukrative Geschäft mit Han's Laser dauerhaft zu sichern. Da die PA-Gruppe auch in den übrigen Absatzmärkten ebenfalls weiter an Umsatz und Ertrag zulegen konnte, hat sich die Kundenbasis im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt deutlich verbreitert.

Auch der Vorstand der PA-Gruppe wurde im vergangenen Jahr auf breitere Füße gestellt. Damit wurde der letzte Schritt des erfolgreichen Generationenwechsels getan und dem Wachstumskurs der Gesellschaft Rechnung getragen.

Zur Finanzierung dieses Wachstumskurses wurden 2015 zwei Kapitalerhöhungen durchgeführt, aus denen der PA insgesamt rund EUR 4,3 Mio. neues Eigenkapital zuflossen. Die Eigenkapitalquote stieg von 32 auf 49 Prozent. Diese deutliche Verbesserung der Bilanzstruktur erlaubt zusätzlich auch den Abschluss günstiger Fremdkapitalfinanzierungen. Abgerundet wird die verbesserte Finanzlage von der erfreulichen Entwicklung des operativen Cashflows, der im Berichtszeitraum mit einem Mittelzufluss von rund EUR 0,5 Mio. wieder deutlich positiv war.

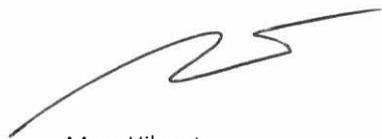
Die positive Gesamtentwicklung wird sich aus heutiger Sicht auch im Geschäftsjahr 2016 weiter fortsetzen. Dass dennoch „nur“ mit Umsatz und Ergebnis auf Vorjahresniveau geplant wird, begründet sich darin, dass aufgrund der unsicheren wirtschaftlichen Entwicklung Chinas vorsichtig mit einer gewissen Konsolidierung geplant wird. Bisher sind zwar noch keine Auswirkungen eines verlangsamten chinesischen Wirtschaftswachstums spürbar, dennoch arbeiten wir durch den stetigen Ausbau anderer Märkte und Marktsegmente daran, die relative Abhängigkeit von China Schritt für Schritt zu verringern. Starke Impulse erwarten wir dabei von PA America sowie von der PA GmbH. Anfang 2016 wurden bereits drei weitere Kunden in Serie gebracht und mit einem Anbieter aus dem Bereich Additive Manufacturing wird derzeit ein großer Auftrag endverhandelt. Mittelfristig bleibt das Absatz- und Wachstumspotential in China aber unverändert hoch.

Entscheidend für alle aufgezählten Erfolge sind jedoch das tägliche Engagement und die Kreativität unserer Mitarbeiter, bei denen wir uns ganz herzlich bedanken möchten. Ebenso bedanken wir uns bei unseren Aktionären und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen und die fruchtbare Zusammenarbeit.

Ihr



Bernhard Hilpert



Marc Hilpert



Jan Hilpert



BERICHT DES AUFSICHTSRATS ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2015

Die PA Power Automation AG blickt auf ein spannendes Geschäftsjahr 2015 zurück. Der Aufsichtsrat hat sich auf Grund der Berichterstattung des Vorstands über die Entwicklung der Gesellschaft umfassend und durch fortlaufenden Kontakt unterrichtet und sich mit ihm hierüber in vier Aufsichtsratssitzungen am 28. April, 25. Juni, 14. Oktober und 15. Dezember 2015 beraten. Besonders breiten Raum nahmen hierbei unverändert die Erörterungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, der Liquiditätslage sowie die längerfristige strategische Unternehmensplanung und die Expansionspolitik ein. Im Berichtsjahr kam es auf Vorschlag des Vorstands mit Zustimmung des Aufsichtsrats zu zwei Kapitalerhöhungen. Die am 23. Februar 2015 beschlossene Kapitalerhöhung um 1.533.875,64 Euro auf 11.842.703,61 Euro wurde am 28. Mai 2015 und die am 11. Dezember 2015 beschlossene Kapitalerhöhung um 1.329.358,89 Euro auf 13.172.062,50 Euro am 15. Dezember 2015 im Handelsregister eingetragen. Der Gesellschaft standen damit 4,3 Mio. Euro zum Rückkauf des CNC Kerns, dem Abbau von Altlasten und der Verbesserung der Liquidität zur Verfügung.

In der Aufsichtsratssitzung am 15. Dezember 2015 wurde die Unternehmensplanung für das Geschäftsjahr 2016 gemeinsam mit dem Vorstand diskutiert. Darüber hinaus stand der Aufsichtsrat ständig in engem Kontakt mit dem Vorstand. Zustimmungspflichtige Geschäfte und Maßnahmen wurden entsprechend Gesetz und Satzung gemeinsam mit dem Vorstand diskutiert und durch den Aufsichtsrat gebilligt. Mit Beschluss vom 25. Juni 2015 hat der Aufsichtsrat die bisherigen Geschäftsführer der Power Automation GmbH CNC-Automatisierungstechnik Jan und Marc Hilpert mit Wirkung ab dem 1. Juli 2015 bis zum 30. Juni 2020 zu neuen Mitgliedern des Vorstands bestellt. Damit ist für Kontinuität im Vorstand gesorgt, nachdem der bisherige Alleinvorstand Bernhard Hilpert bereits erklärt hatte, mit Ablauf seiner derzeitigen Vorstandsbestellung Ende 2016 in den Ruhestand treten zu wollen. Nach Ablauf des Geschäftsjahres 2015 hat Herr Ludwig Zollner sein Aufsichtsratsmandat aus persönlichen Gründen mit Wirkung zum 15. Februar 2016 niedergelegt. An seiner Stelle ist das von der Hauptversammlung gewählte Ersatzmitglied Prof. Dr. Dirk Bildhäuser in den Aufsichtsrat nachgerückt. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Zollner für seine Tätigkeit im Aufsichtsrat. Wir wünschen Herrn Zollner persönlich alles Gute und freuen uns, dass die Zollner Elektronik AG als maßgeblicher Ankeraktionär, dem die PA Power Automation AG viel zu verdanken hat, auch weiterhin erhalten bleibt.

Der Aufsichtsrat hat mit dem Abschlussprüfer vorab eigene Prüfungsschwerpunkte vereinbart. Der Jahresabschluss und Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht und Konzernlagebericht der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2015 wurden von der PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, geprüft und jeweils ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der mit einem uneingeschränkten Testat versehene Jahresabschluss und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015, der zusammengefasste Lagebericht und Konzernlagebericht und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vor und wurden in der bilanzfeststellenden Sitzung am 26. April 2016 gemeinsam mit dem Abschlussprüfer eingehend erörtert. Der Abschlussprüfer hat über sämtliche wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet und die Fragen des Aufsichtsrats beantwortet. Dem Ergebnis des Abschlussprüfers stimmt der Aufsichtsrat nach eigener Prüfung zu. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 selbst geprüft. Diese Prüfung hat keinen Anlass zu Einwendungen gegeben. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 gemäß § 172 Abs.1 AktG festgestellt.

Der Aufsichtsrat spricht allen Mitarbeitern seinen Dank und die Anerkennung für die geleistete erfolgreiche Arbeit aus. Der Dank des Aufsichtsrats gilt auch dem Vertrauen der Aktionäre in das Unternehmen.

Pleidelsheim, 26. April 2016

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Matthias Gaebler', written in a cursive style.

Matthias Gaebler
Aufsichtsratsvorsitzender

BILANZ

zum 31. Dezember 2015

	31.12.2015	31.12.2014
AKTIVA	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.890.560,00	0,00
2. Geleistete Anzahlungen	143.327,50	0,00
	5.033.887,50	0,00
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.155,00	5.012,00
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	18.670.135,95	17.670.135,95
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.599.105,49	1.413.118,59
3. Beteiligungen	1.000.000,00	1.000.000,00
	22.269.241,44	20.083.254,54
	27.307.283,94	20.088.266,54
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	395.419,54	10.710,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	361.244,45	384.042,06
	756.663,99	394.752,06
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	213.351,84	8.771,68
	970.015,83	403.523,74
C. Rechnungsabgrenzungsposten	13.456,42	6.414,30
	28.290.756,19	20.498.204,58

	31.12.2015	31.12.2014
PASSIVA	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	13.172.062,50	10.308.827,97
II. Kapitalrücklage	5.898.932,78	4.410.167,31
III. Gewinnrücklagen		
andere Gewinnrücklagen	4.892.350,04	4.421.743,92
IV. Bilanzverlust/-gewinn	-724.371,21	470.606,12
	23.238.974,11	19.611.345,32
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	109.755,08	176.108,98
2. Sonstige Rückstellungen	244.116,40	106.480,00
	353.871,48	282.588,98
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	161.039,82	126.300,23
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	851.188,34	0,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	3.685.682,44	477.970,05
	4.697.910,60	604.270,28
	28.290.756,19	20.498.204,58

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015

	2015	2014
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	242.907,40	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	227.276,57	1.032.453,09
3. Personalaufwand	-476.422,31	-314.269,06
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	-288.537,27	-774,36
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-383.846,01	-206.029,80
6. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	73.641,33	166.352,14
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18.020,69	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6.451,41	-67.242,86
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-593.411,01	610.489,15
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-130.960,20	-139.823,03
11. Sonstige Steuern	0,00	-60,00
12. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-724.371,21	470.606,12
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	470.606,12	4.421.743,92
14. Einstellungen in Gewinnrücklagen	-470.606,12	-4.421.743,92
15. Bilanzverlust/-gewinn	-724.371,21	470.606,12

KONZERNBILANZ**zum 31. Dezember 2015**

	31.12.2015	31.12.2014
AKTIVA	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.896.674	3.281
2. Geschäfts- oder Firmenwert	35.765	0
3. Geleistete Anzahlungen	143.329	45.877
	5.075.768	49.158
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	234.205	247.141
III. Finanzanlagen		
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.737.841	1.299.605
	7.047.814	1.595.904
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	621.056	540.331
2. Unfertige Erzeugnisse	56.831	56.675
3. Fertige Erzeugnisse	59.203	270.589
4. Geleistete Anzahlungen	9.949	18.108
	747.039	885.703
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.366.640	3.979.316
2. Sonstige Vermögensgegenstände	536.692	482.957
	7.903.332	4.462.273
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	596.926	906.835
	9.247.297	6.254.811
C. Rechnungsabgrenzungsposten	51.213	34.146
	16.346.324	7.884.861
PASSIVA		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	13.172.063	10.308.828
II. Kapitalrücklage	5.898.933	4.410.167
III. Bilanzverlust	-9.993.655	-11.587.537
IV. Ausgleichsposten aus der Fremdwährungsumrechnung	-328.728	-169.288
V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	-679.452	-440.182
	8.069.161	2.521.988
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	247.538	369.752
2. Sonstige Rückstellungen	822.373	683.540
	1.069.911	1.053.292
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	782.598	153.647
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	18.371	9.124
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	515.239	840.956
4. Sonstige Verbindlichkeiten	5.891.044	3.304.630
	7.207.252	4.308.357
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	1.224
	16.346.324	7.884.861

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für das Geschäftsjahr 2015

	2015	2014
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	8.812.891	7.682.675
2. Verminderung (Vorjahr: Erhöhung) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-6.488	65.177
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	240
4. Sonstige betriebliche Erträge	465.144	1.439.350
	9.271.547	9.187.442
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.592.289	-2.310.483
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-65.837	-15.653
	-2.658.126	-2.326.136
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-2.060.006	-2.201.278
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-373.120	-309.111
	-2.433.126	-2.510.389
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-392.240	-78.663
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.385.497	-2.001.461
	1.402.558	2.270.793
9. Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	436.786	429.084
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	39.224	20.693
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-223.546	-255.744
	252.464	194.033
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.655.022	2.464.826
13. Außerordentliche Erträge	40.569	0
14. Außerordentliche Aufwendungen	-43.049	0
15. Außerordentliches Ergebnis	-2.480	0
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-205.837	-302.115
17. Sonstige Steuern	-2.417	-9.080
18. Konzernjahresüberschuss	1.444.288	2.153.631
19. Anteile anderer Gesellschafter	-98.772	21.714
20. Ergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	1.345.516	2.175.345
21. Konzernverlustvortrag	-11.587.537	-14.140.097
22. Anpassung Ausgleichsposten	248.366	377.215
23. Bilanzverlust	-9.993.655	-11.587.537

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG für das Geschäftsjahr 2015

	2015 TEUR	2014 TEUR
1. Konzernjahresüberschuss	1.444	2.154
2. + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	392	79
3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	16	497
4. +/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	153	-248
5. + Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
6. +/- Ergebnis aus Equity-Beteiligung	-437	-429
7. +/- Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.319	-1.149
8. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.278	-1.081
9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	527	-177
10. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-97	-180
11. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-5.329	-54
12. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.426	-234
13. + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	498	74
14. - Auszahlung aus der Tilgung von Krediten	-261	-1.235
15. + Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	4.352	2.129
16. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	4.589	968
17. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-310	557
18. + Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0
19. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	907	350
20. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	597	907

EIGENKAPITALSPIEGEL für das Geschäftsjahr 2015

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Ausgleichsposten aus Fremdwährungs- umrechnung	Erwirtschaftetes Konzern- eigenkapital
	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand am 01.01.2014	8.961.809	3.628.234	-15.631	-14.140.097
Kapitalerhöhung	1.347.019	781.933	0	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	-153.657	0
Anpassung Ausgleichsposten	0	0	0	377.215
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	2.175.345
Erwerb von Anteilen Dritter	0	0	0	0
Veränderung nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0
Stand am 31.12.2014	10.308.828	4.410.167	-169.288	-11.587.537
Kapitalerhöhung	2.863.235	1.488.766	0	0
Einstellungen in die Gewinnrücklage	0	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	-159.440	0
Anpassung Ausgleichsposten	0	0	0	248.366
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	1.345.516
Veränderung nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0
Stand am 31.12.2015	13.172.063	5.898.933	-328.728	-9.993.655

	Eigenkapital Mutter- unternehmen EUR	Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter EUR	Nicht durch Eigen- kapital gedeckter Fehlbetrag EUR	Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen EUR	Konzern- eigenkapital EUR
	-1.565.685	53.355	1.512.330	0	0
	2.128.952	0	0	0	2.128.952
	-153.657	-90.755	0	0	-244.412
	377.215	-377.215	0	0	0
	2.175.345	-21.714	0	0	2.153.631
	0	-3.853	0	0	-3.853
	0	0	-1.512.330	0	-1.512.330
	2.962.170	-440.182	0	0	2.521.988
	4.352.001	0	0	0	4.352.001
	0	-4.200	0	0	-4.200
	-159.440	-85.475	0	0	-244.915
	248.366	-248.366	0	0	0
	1.345.516	98.771	0	0	1.444.287
	0	0	0	0	0
	8.748.613	-679.452	0	0	8.069.161

ANHANG UND KONZERNANHANG**für das Geschäftsjahr 2015 der PA Power Automation Aktiengesellschaft, Pleidelsheim****A. VORBEMERKUNG**

Die PA Power Automation AG hat neben dem Jahresabschluss einen Konzernabschluss aufgestellt. Nach § 298 Abs. 3 i. V. m. § 315 Abs. 3 HGB werden der Anhang zum Jahresabschluss mit dem Anhang zum Konzernabschluss sowie die beiden Lageberichte zusammengefasst.

Sofern keine besonderen Angaben vermerkt sind, gelten die Zahlen und Aussagen aufgrund der operativen Tätigkeit in den Tochterunternehmen primär für den Konzernabschluss. Soweit die Aussagen auch für den Jahresabschluss der PA Power Automation AG gelten, wird darauf hingewiesen.

Der Jahresabschluss sowie der Konzernabschluss der PA Power Automation AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt. Bei der Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren angewendet.

Der vorliegende Jahres- und Konzernabschluss wurde unter der Annahme der Fortsetzung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt.

Zum 31.12.2015 setzte sich der Konzern („PA-Gruppe“) neben der PA Power Automation AG („PA AG“) aus der Power Automation GmbH CNC-Automatisierungstechnik („PA GmbH“), der Power Automation America („PA USA“), der SARL Power Automation France („PA France“) sowie der Han's PA Automation Technology („Han's PA“) zusammen.

B. KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss der PA Power Automation AG wurden gemäß § 294 Abs. 1 HGB die Tochtergesellschaften Power Automation GmbH, Pleidelsheim, die SARL Power Automation France, Bordeaux/Frankreich und Power Automation America Inc., Houston, Texas/USA einbezogen. Die PA Power Automation AG hielt zum 31.12.2015 100 % der Geschäftsanteile der Power Automation GmbH, 65,1 % der Anteile der Power Automation America Inc. bei 71,7 % der Stimmrechte aufgrund der von dieser Gesellschaft gehaltenen eigenen Anteile von 6,60 % und 90 % der Geschäftsanteile der SARL Power Automation France, Bordeaux/Frankreich.

Ebenso wurde, allerdings nach der At Equity-Methode bewertet, die in 2007 mit der Han's Laser Technology Co. Ltd. Shenzhen, Volksrepublik China gegründete Han's PA Automation Technology Co. Ltd. Shenzhen, Volksrepublik China mit einbezogen. Die PA Power Automation AG hält am 31.12.2015 25 % der Anteile an dieser Gesellschaft.

C. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die Konsolidierungsgrundsätze wurden im Vergleich zum Vorjahr stetig angewandt.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach der Buchwertmethode gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 HGB a. F. Stichtag für die Erstkonsolidierung war für die PA GmbH der Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss (01.07.1997) und für die PA USA der Zeitpunkt der Gründung der Gesellschaft (14.08.2000). Der aktive Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung der PA GmbH wurde den stillen Reserven in der Software-Technologie zugewiesen und wurde entsprechend der Nutzungsdauer von 7 Jahren abgeschrieben. Steuerwirkungen wurden aufgrund der steuerlichen Verlustvorträge nicht berücksichtigt. Der sich aus der Erstkonsolidierung der PA France zum Erwerbszeitpunkt 2005 ergebende Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 127 ist gemäß § 309 Abs. 1 S.3 HGB a. F. mit dem Eigenkapital verrechnet worden. Aufwendungen und Erträge, Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den einbezogenen Unternehmen werden gegeneinander aufgerechnet. Aus dem konzerninternen Lieferungs- und Leistungsverkehr resultierende Zwischengewinne werden eliminiert.

In 2014 erfolgte der Hinzuerwerb weiterer Anteile an den Tochterunternehmen PA France (15 %) und PA USA (1,5 %). Die Erstkonsolidierung dieser zusätzlichen Anteile erfolgte auf den Erwerbzeitpunkt Ende Mai (PA USA) bzw. Ende Juli (PA France). Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach der in § 301 Abs. 1 HGB festgelegten Neubewertungsmethode. Auf Grund der Wertverhältnisse in den Gesellschaften (kein Grundbesitz und kein wesentliches Anlagevermögen) wurde davon ausgegangen, dass die Zeitwerte im Wesentlichen den Buchwerten entsprechen.

Die aus der Kapitalkonsolidierung entstehenden aktiven Unterschiedsbeträge (Firmenwerte) der PA France (TEUR 14) und der PA USA (TEUR 37) werden entsprechend der geschätzten Nutzungsdauer auf 5 Jahre abgeschrieben.

D. WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die in Landeswährung aufgestellten Bilanzen der ausländischen Konzerngesellschaften werden zum Bilanzstichtagsmittelkurs umgerechnet, mit Ausnahme der Eigenkapitalposten, welche zu historischen Wechselkursen umgerechnet werden. Die Gewinn- und Verlustrechnungen werden mit dem Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Unterschiedsbeträge aus Wechselkursänderungen bei der Umrechnung der Forderungen und der Schulden der einbezogenen Unternehmen werden ergebnisneutral im Eigenkapital erfasst.

E. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Vergleich zum Vorjahr stetig angewandt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen werden zu den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear über die voraussichtliche betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände. Die immateriellen Vermögensgegenstände haben jeweils eine begrenzte Nutzungsdauer, die nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bemessen wurde. Geringwertige Anlagegüter werden im Jahr ihres Zugangs voll abgeschrieben.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Soweit Ungängigkeiten vorliegen, werden entsprechende Abwertungen vorgenommen. Fertig- und Halbfertigfabrikate (entsprechend dem Fertigungsgrad) werden zu Herstellungskosten bewertet.

Die Bewertung der Forderungen erfolgt grundsätzlich zum Nennwert. Akute Ausfallrisiken werden durch entsprechende Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände und die flüssigen Mittel sind zum Nominalwert angesetzt.

Rückstellungen betreffen ungewisse Verbindlichkeiten und sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet. Sie wurden in Höhe des voraussichtlichen Erfüllungsbetrages passiviert.

Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden zum Devisenkassamittelkurs am Einbuchungstag aus Vereinfachungsgründen bei der unterjährigen Buchung mit einem Durchschnittskurs erfasst. Die Bilanzposten werden zum Stichtag wie folgt bewertet: Kurzfristige Fremdwährungsforderungen (Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger) sowie liquide Mittel oder andere kurzfristige Vermögensgegenstände in Fremdwährungen werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Langfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Devisengeldkurs bei Entstehung der Verbindlichkeit oder zum höheren Stichtagskurswert, unter Zugrundelegung des Devisenkassamittelkurses am Abschlussstichtag, bewertet (Imparitätsprinzip). Kurzfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten (Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger) werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Auf Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten wird ein Überhang an passiven latenten Steuern angesetzt, wenn für die Gesellschaft von einer Steuerbelastung in künftigen Geschäftsjahren auszugehen ist. Sofern insgesamt eine künftige Steuerentlastung erwartet wird, erfolgt gemäß dem Wahlrecht in § 274 Abs. 1 HGB kein Ansatz von aktiven latenten Steuern. Vorstehendes gilt auch für Verlust- und Zinsvorträge, soweit eine Verrechnung mit steuerpflichtigem Einkommen innerhalb der nächsten fünf Jahre erwartet wird. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert ausgewiesen, sofern die allgemeinen Aufrechnungsbedingungen erfüllt sind.

F. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der Posten des Anlagevermögens der PA AG sowie das Anlagevermögen im Konzernabschluss sind aus den Anlagen zum Anhang „Entwicklung des Anlagevermögens“ (vgl. Anlage) ersichtlich.

Mit Hilfe der im März durchgeführten Kapitalerhöhung von 600.000 Aktien zum Preis von EUR 5 (Zufluss von EUR 3 Mio.), konnte die PA AG den in 2002 an Rockwell Automation Technologies Inc. verkauften und zurücklizenziierten Source Code zum ursprünglichen Kaufpreis von EUR 5 Mio. zurückkaufen. Hierbei erwirbt die PA AG durch Zahlung von zunächst EUR 1,5 Mio. die uneingeschränkten Eigentumsrechte und wird die restlichen EUR 3,5 Mio. langfristig abzahlen. Damit ist die PA AG ab dem 2. Quartal 2015 wieder uneingeschränkter Eigentümer aller der von ihr genutzten Technologien. Ebenso entfallen ab diesem Zeitpunkt Lizenzzahlungen in erheblicher Höhe, was wiederum die Ergebnisentwicklung unterstützt.

Am 31.12.2015 werden von der PA AG folgende Anteile direkt gehalten:

a) an der Power Automation GmbH (PA GmbH)

Höhe der Beteiligung	Eigenkapital TEUR	Jahresüberschuss TEUR	Nominalkapital TEUR
100%	4.361	1.422	2.054

Zwischen der PA AG und der PA GmbH besteht seit dem 29.06.2015 ein Konzernumlagevertrag.

b) an der Power Automation America Inc., Houston, Texas/USA (PA USA)

Höhe der Beteiligung	Eigenkapital TEUR	Jahresüberschuss TEUR	Nominalkapital (Common Stock) TEUR
65,1%	-2.103	270	1.428

Forderung im Einzelabschluss der PA AG gegen die PA USA bestehen in Höhe von TEUR 2.599 (Vorjahr: TEUR 1.263). Der Anstieg resultiert aus einer Darlehensvergabe der PA AG an die PA USA. Die PA USA beglich mit diesem Darlehen laufende Verbindlichkeiten gegenüber der PA GmbH.

c) an der SARL Power Automation France (PA France)

Höhe der Beteiligung	Eigenkapital TEUR	Jahresüberschuss TEUR	Nominalkapital TEUR
90%	264	47	165

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Vermögensgegenstände beliefen sich zum 31.12.2015 auf TEUR 7.903 (Vorjahr: TEUR 4.462). Diese beinhalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von TEUR 4.279 (Vorjahr: TEUR 2.770) und wurden mit 4 % abgezinst. Die Forderung gegen Bernhard Hilpert in Höhe von TEUR 339 (Vorjahr: TEUR 319) und die Kautions gemäß dem Gebäudemietvertrag in Höhe von TEUR 32, weisen Restlaufzeiten von über einem Jahr auf. Die Forderung gegen Bernhard Hilpert ist unverzinslich und soll bis Ende 2016 bezahlt werden.

Die Restlaufzeiten der Forderungen stellen sich wie folgt dar:

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre TEUR	Restlaufzeit über 5 Jahre TEUR	Gesamt TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.088	4.279	-	7.367
(Vorjahr)	(1.209)	(2.770)	(-)	(3.979)
davon PA AG	-	-	-	-
(Vorjahr)	(-)	(-)	(-)	(-)
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
(Vorjahr)	(-)	(-)	(-)	(-)
davon PA AG	395	-	-	395
(Vorjahr)	(11)	(-)	(-)	(11)
Sonstige Vermögensgegenstände	167	370	-	537
(Vorjahr)	(132)	(351)	(-)	(483)
davon PA AG	-	339	-	339
(Vorjahr)	(-)	(319)	(-)	(319)

3. Grundkapital

Das Grundkapital der PA Power Automation AG beträgt zum 31.12.2015 EUR 13.172.062,50 und ist in 5.152.463 Stückaktien im rechnerischen Nennwert von EUR 2,56 eingeteilt.

Die Aktie wird im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

4. Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 24.06.2020 gegen Bareinlagen um bis zu Euro 1.200.000 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Aktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2015/I).

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, wenn der auf die neuen Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, insgesamt entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals 10 v. H. des Grundkapitals nicht übersteigt und der Ausgabebetrag den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Bezugsrecht der Aktionäre für Spitzenbeträge auszuschließen. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital 2015/I festzulegen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt die Satzung dem Umfang von Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital 2015/I anzupassen.

Entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 28.06.2012 und dem noch nicht ausgenutzten Betrag ist der Vorstand gemäß § 4 Abs. 6 der Satzung ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 24.06.2020 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Aktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen um bis zu insgesamt EUR 4.200.000 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital III). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen

- für Spitzenbeträge;
- bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen zur Gewährung von Aktien zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen oder Beteiligungen an Unternehmen;
- zur Erschließung neuer Kapitalmarktsegmente und Gewinnung von Finanzinvestoren durch Aktienplatzierung, insbesondere auch im Ausland.

Im November 2011 wurde aus dem Genehmigten Kapital 2011 eine Kapitalerhöhung von nominal EUR 153.387,56 (60.000 Aktien) bei einem Mittelzufluss von EUR 168.000,00 durchgeführt.

Im Dezember 2011 wurde eine Kapitalerhöhung von nominal 417.853,29 (163.450 Aktien) bei einem Mittelzufluss von EUR 457.660,00 durchgeführt. Die entsprechende Eintragung im Handelsregister erfolgte im Januar 2012.

Im April 2012 wurde eine Kapitalerhöhung von nominal EUR 268.428,24 (105.000 Aktien) bei einem Mittelzufluss von EUR 294.000 durchgeführt. Die entsprechende Eintragung im Handelsregister erfolgte im Juli 2012.

Im Januar 2014 wurde eine Kapitalerhöhung von nominal EUR 528.951,90 (206.908 Aktien) bei einem Mittelzufluss von EUR 528.951,90 durchgeführt. Die entsprechende Eintragung im Handelsregister erfolgte im Februar 2014.

Im März 2015 wurde eine Kapitalerhöhung von nominal EUR 3.000.000 (600.000 Aktien) bei einem Mittelzufluss von EUR 3.000.000 durchgeführt. Die entsprechende Eintragung im Handelsregister erfolgte im Mai 2015.

Im Dezember 2015 wurde eine Kapitalerhöhung von nominal EUR 1.352.000 (520.000 Aktien) bei einem Mittelzufluss von EUR 1.352.000 durchgeführt. Die entsprechende Eintragung im Handelsregister erfolgte im Dezember 2015.

Das Genehmigte Kapital 2015/III beträgt nach teilweiser Ausschöpfung zum Berichtszeitpunkt noch EUR 2.870.641,11. Entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 25.06.2015 und dem noch nicht ausgenutzten Betrag ist der Vorstand gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 24.06.2020 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals um bis zu EUR 2.870.641,11 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlagen an Arbeitnehmer der Gesellschaft und Arbeitnehmer verbundener Gesellschaften zu erhöhen (Belegschaftsaktien). Dabei ist das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen (Genehmigtes Kapital III). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital III festzulegen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Satzung dem Umfang von Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital III anzupassen.

Entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 28.06.2012 und dem noch nicht ausgenutzten Betrag ist der Vorstand gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 27.06.2017 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals um bis zu EUR 500.000,00 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlagen an Arbeitnehmer der Gesellschaft und Arbeitnehmer verbundener Gesellschaften zu erhöhen (Belegschaftsaktien). Dabei ist das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen (Genehmigtes Kapital II). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital II festzulegen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Satzung dem Umfang von Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital II anzupassen.

5. Bedingtes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu EUR 5.112.918,81 bedingt erhöht durch Ausgabe von bis zu 2.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien (Bedingtes Kapital 2015). Das bedingte Kapital dient ausschließlich der Gewährung neuer Aktien an die Inhaber oder Gläubiger von Options- oder Wandelschuldverschreibungen, die gemäß Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 25. Juni 2015 durch die Gesellschaft oder durch unmittelbare oder mittelbare Mehrheitsbeteiligungsgesellschaften der Gesellschaft ausgegeben werden. Die Ausgabe der Aktien erfolgt nach Maßgabe des aufgrund vorstehenden Beschlusses sowie der von Vorstand und Aufsichtsrat zu fassenden Beschlüsse jeweils festzulegenden Options- bzw. Wandlungspreis. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber bzw. Gläubiger der Options- bzw. Wandelschuldverschreibungen von ihren Options- bzw. Wandlungsrechten in auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft Gebrauch machen oder Wandlungspflichten aus solchen Schuldverschreibungen erfüllt werden. Die neuen Aktien nehmen sofern sie durch Ausübung bis zum Beginn der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft entstehen – von Beginn des vorhergehenden Geschäftsjahres, ansonsten jeweils vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch Ausübung von Bezugsrechten entstehen, am Gewinn teil.

6. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage zum 31.12.2015 beträgt EUR 5.898.932,78 (Vorjahr: EUR 4.410.167,31).

7. Gewinnrücklagen

Die Hauptversammlung vom 25.06.2015 hat beschlossen den ausgewiesenen Bilanzgewinn der PA AG des Geschäftsjahres 2014 in die Gewinnrücklagen einzustellen.

8. Bilanzgewinn/-verlust

Der Bilanzgewinn/-verlust im Einzelabschluss der PA AG bzw. im Konzernabschluss entwickelte sich wie folgt:

	Einzelabschluss TEUR	Konzernabschluss TEUR
Stand 31. Dezember 2014	471	-11.588
Ausgleichspostenkorrektur	0	248
Einstellungen in Gewinnrücklagen	-471	0
Jahres-Überschuss/-Fehlbetrag 2015	-724	1.346
Verrechnung mit Kapitalrücklage	0	0
Stand 31. Dezember 2015	-724	-9.994

Die Differenzen aus Währungsumrechnung im Eigenkapital betragen zum Bilanzstichtag TEUR -329 (Vorjahr: TEUR -164).

9. Rückstellungen

	Einzelabschluss TEUR	Konzernabschluss TEUR
Steuerrückstellungen	110	248
Jahresabschluss- und Prüfungskosten	58	101
Rückstellungen für Urlaubsansprüche	2	192
Rückstellungen für Prozesskosten	0	195
Rückstellungen für Tantiemen	104	104
Übrige	80	230
Summe	354	1.070

10. Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten bei der PA AG beinhalten ein Darlehen für den Rückkauf des Source Code in Höhe von TEUR 3.488 (Vorjahr: TEUR 0) sowie Verbindlichkeiten gegenüber den Aufsichtsräten in Höhe von TEUR 95 (Vorjahr: TEUR 109). Verbindlichkeiten aus Steuern bestehen in Höhe von TEUR 103 (Vorjahr: TEUR 69).

In den im Konzernabschluss ausgewiesenen sonstigen Verbindlichkeiten sind ein weiteres Darlehen eines Gesellschafters in Höhe von TEUR 2.122 (Vorjahr: TEUR 2.496) und Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 141 (Vorjahr: TEUR 344) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von TEUR 11 (Vorjahr: TEUR 15) enthalten. Darüber hinaus sind Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 37) hierin enthalten.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre TEUR	Restlaufzeit über 5 Jahre TEUR	Gesamt TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	685	98	-	783
(Vorjahr)	(38)	(116)	(-)	(154)
davon PA AG	-	-	-	-
(Vorjahr)	(-)	(-)	(-)	(-)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	18	-	-	18
(Vorjahr)	(9)	(-)	(-)	(9)
davon PA AG	-	-	-	-
(Vorjahr)	(-)	(-)	(-)	(-)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	515	-	-	515
(Vorjahr)	(841)	(-)	(-)	(841)
davon PA AG	161	-	-	161
(Vorjahr)	(126)	(-)	(-)	(126)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
(Vorjahr)	(-)	(-)	(-)	(-)
davon PA AG	851	-	-	851
(Vorjahr)	(-)	(-)	(-)	(-)
Sonstige Verbindlichkeiten	2.403	3.488	-	5.891
(Vorjahr)	(1.043)	(1.901)	(-)	(3.305)
davon PA AG	198	3.488	-	3.686
(Vorjahr)	(478)	(-)	(-)	(478)

Für die Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten Postbank, Südwestbank und Commerzbank hat sich die Muttergesellschaft PA AG selbstschuldnerisch mitverpflichtet. Andere Sicherheiten für Verbindlichkeiten bestehen nicht. Den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen liegen die üblichen Eigentumsvorbehalte zugrunde.

G. SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen im Wesentlichen Verpflichtungen aus Leasing- und Mietverträgen bzw. einer Dienstleistungsvereinbarung mit Software-Ingenieuren. Sie belaufen sich auf TEUR 605 (Vorjahr: TEUR 575), die hauptsächlich den auf 5 Jahre abgeschlossenen Gebäudemietvertrag der PA GmbH und PA USA betreffen.

H. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Umsatzerlöse

Der Umsatz im Geschäftsjahr betrug TEUR 8.813 (Vorjahr: TEUR 7.683). Der Konzern liefert weltweit. Der Umsatz der PA GmbH betrug im Geschäftsjahr TEUR 7.718 (Vorjahr: TEUR 7.103), davon an PA France und PA USA zusammen TEUR 1.299. Der Exportanteil bei der PA GmbH liegt bei rund 93 %. Die bei PA France und PA USA erzielten Umsätze beliefen sich auf TEUR 2.397 (Vorjahr: TEUR 1.746) und beinhalten im Wesentlichen die gleichen Produkte.

Die Umsätze im Konzern gliedern sich wie folgt:

	TEUR	%
CNC-Hardware	1.785	20,25
Antriebe, Motoren, Kabel	1.508	17,11
Engineering	408	4,63
CNC-Software	4.187	47,51
Zubehör (E/As, Handbediengeräte, Panels)	925	10,50
	8.813	100,0

2. Sonstige betriebliche Erträge

Diese belaufen sich auf TEUR 465 (Vorjahr: TEUR 1.493) und resultieren im Wesentlichen aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 244 (Vorjahr: TEUR 2). Periodenfremde Erträge sind in Höhe von TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 90) enthalten. Davon entfallen TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 7) auf die PA AG.

3. Personalaufwand

Im Jahresdurchschnitt waren 2015 im PA-Konzern (ohne Han's PA) insgesamt 36 (Vorjahr: 32) Mitarbeiter beschäftigt. Der Aufwand hierfür betrug TEUR 2.433 (Vorjahr: TEUR 2.510). Zum Bilanzstichtag waren 34 (Vorjahr: 35) Mitarbeiter beschäftigt.

Diese Mitarbeiterzahl setzt sich wie folgt zusammen:

	Mitarbeiterzahl	
Vorstand/Geschäftsleitung	3	(1)
Verwaltung (davon 1 bei PAF)	6	(8)
Vertrieb (davon 3 bei PAA und 2 bei PAF)	15	(14)
Materialwirtschaft und Produktion	6	(6)
Forschung und Entwicklung	7	(6)
	37	(35)

Die PA AG hatte im Jahr 2015 außer den Vorständen eine Fachkraft beschäftigt.

Die Han's PA beschäftigte im Jahr 2015 durchschnittlich 30 Mitarbeiter.

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 25 (Vorjahr: TEUR 62) enthalten. Davon betreffen TEUR 4 (Vorjahr: TEUR 5) die PA AG. Die Aufwendungen aus der Währungsumrechnung betragen TEUR 22 (Vorjahr: TEUR 0,5).

Die wesentlichen sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Konzerns betreffen Raumkosten (TEUR 274), Werbe- und Messekosten (TEUR 264), Reisekosten (TEUR 313), Fremdarbeiten (TEUR 369) sowie die Rechts- und Beratungskosten (TEUR 371). Die hohen Rechts- und Beratungskosten resultieren aus dem laufenden Schiedsverfahren mit der Han's PA.

5. Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

Die Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen Han's PA Automation Technology beinhalten den Ergebnisanteil des Joint Ventures Han's PA TEUR 437 (Vorjahr: TEUR 429), sowie die Dividendenausschüttung der SARL PA France, Bordeaux/Frankreich und betragen TEUR 38 (Vorjahr: TEUR 0) im Einzelabschluss der PA AG.

6. Zinserträge und Zinsaufwendungen

Die Erträge aus Zinsen (inkl. der Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens) betragen im Einzelabschluss der PA AG insgesamt TEUR 54 (Vorjahr: TEUR 166) und im Konzern TEUR 39 (Vorjahr: TEUR 21). Die Zinserträge der PA AG stammen ausschließlich aus verbundenen Unternehmen. Abrechnungen zwischen den im Konsolidierungskreis einbezogenen Gesellschaften wurden im Konzernabschluss eliminiert.

Die Zinsaufwendungen im Einzelabschluss der PA AG betragen TEUR 6 (Vorjahr: TEUR 67) und im Konzern TEUR 224 (Vorjahr: TEUR 256) und sind in erster Linie auf die Darlehen eines Gesellschafters und die im Jahr 2012 neu aufgenommenen Darlehen zurückzuführen.

7. Latente Steuern

Es bestehen keine Unterschiede zwischen den steuerlichen und handelsbilanziellen Wertansätzen. Es bestehen steuerliche Verlustvorträge aufgrund derer sich latente Steuern ergeben würden. Die zugrunde liegenden Steuersätze betragen für Körperschaftsteuer 15 % zzgl. 5,5 % Solidaritätszuschlag und für Gewerbesteuer von ca. 13 %. Der sich hieraus ergebende Aktivsaldo wird nicht bilanziert.

I. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die externen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen in der Berichtsperiode TEUR 118 (Vorjahr: TEUR 106).

J. ANGABEN ZU ORGANEN DER GESELLSCHAFT

Mitglieder des Vorstands:

Zum Berichtszeitpunkt besteht der Vorstand der PA AG aus 3 Vorstandsmitgliedern. Die Herren Marc und Jan Hilpert wurden am 25. Juni 2015 durch den Aufsichtsrat bestellt. Die Bestellung der neuen Vorstände fand im Rahmen der Aufsichtsratssitzung am 25. Juni statt. Dabei wurde beschlossen, dass der bisherige Alleinvorstand Bernhard Hilpert Vorstandsvorsitzender wird und ab 1. Juli 2015 Marc Hilpert als Vorstand verantwortlich für die Bereiche Entwicklung, Produktion und Logistik wird, Jan Hilpert für die Bereiche Vertrieb, Marketing und Finanzen.

Die Gesellschaft wird, sofern mehrere Vorstandsmitglieder bestellt sind, durch zwei gemeinsam oder ein Vorstandsmitglied mit einem Prokuristen vertreten.

Mitglieder des Aufsichtsrats:

Matthias Gaebler, Unternehmensberater, Stuttgart (Vorsitzender)

Dieter Jünemann, Dipl.-Kaufm., Mettmann (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)

Ludwig Zollner, Vorstand Personal & Automotive der Zollner Elektronik AG, Chammünster

Prof. Dr. Dirk Bildhäuser, Prof. für Management und Consulting, Fachhochschule Neu-Ulm, München (Ersatzmitglied)

K. GESAMTBZÜGE DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATS

Die Vorstände erhielten in 2015 eine Fixvergütung von TEUR 294 (Vorjahr: TEUR 144) zuzüglich des Nutzungswerts für die Privatanteile der Kraftfahrzeugnutzung. Variable Bezüge ergaben sich im Berichtsjahr in Höhe von TEUR 104 (Vorjahr: TEUR 144).

Die Bezüge des Aufsichtsrats belaufen sich für das Berichtsjahr auf TEUR 24 (Vorjahr: TEUR 23) zzgl. Umsatzsteuer.

L. NAHE STEHENDE PERSONEN

Außer den Geschäftsvorfällen mit nahe stehenden Personen (Liefer-, Leistungs- und Finanzverkehr mit verbundenen Unternehmen, Darlehen von und an Mitglieder der Organe) gab es keine weiteren wesentlichen Geschäftsvorfälle mit diesem Personenkreis im Geschäftsjahr 2015. Gegenüber dem Hauptaktionär Zollner Elektronik AG bestehen zum 31.12.2015 Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 2.213 (Vorjahr: TEUR 3.035).

M. VERÖFFENTLICHUNG

Die PA Power Automation AG stellt als Mutterunternehmen den Konzernabschluss nach §§ 290 ff. HGB unter Einbeziehung aller Tochtergesellschaften auf. Die PA Power Automation AG ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart (HR B 205734). Die Abschlüsse werden im Bundesanzeiger veröffentlicht.

N. HONORARE DER ABSCHLUSSPRÜFER

Die Vergütungen des Konzernabschlussprüfers des Geschäftsjahres 2015 umfassen TEUR 52 (Vorjahr: TEUR 47) und für rechtliche Beratungsleistungen TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 4). Weitere Leistungen wurden vom Konzernabschlussprüfer nicht erbracht.

Pleidelsheim, den 26. April 2016

Der Vorstand



Bernhard Hilpert



Marc Hilpert



Jan Hilpert

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2014

ANSCHAFFUNGS- ODER HERSTELLUNGSKOSTEN

	Stand 01.01.2015 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2015 EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	5.178.240,27	0,00	5.178.240,27
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	143.327,50	0,00	143.327,50
	0,00	5.321.567,77	0,00	5.321.567,77
Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.786,36	0,00	0,00	5.786,36
Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	17.728.171,95	1.000.000,00	0,00	18.728.171,95
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.413.118,59	1.931.788,83	745.801,93	2.599.105,49
3. Beteiligungen	1.000.000,00	0,00	0,00	1.000.000,00
	20.141.290,54	2.931.788,83	745.801,93	22.327.277,44
	20.147.076,90	8.253.356,60	745.801,93	27.654.631,57

ENTWICKLUNG DES KONZERN-ANLAGEVERMÖGENS

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2015

ANSCHAFFUNGS- ODER HERSTELLUNGSKOSTEN

	Stand 01.01.2015 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2015 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.962.705	5.185.340	2.800	7.145.245
2. Geschäfts- oder Firmenwert	50.555	0	0	50.555
3. geleistete Anzahlungen	0	143.328	0	143.328
	2.013.260	5.328.668	2.800	7.339.128
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.029.137	97.054	58.765	1.067.426
	1.029.137	97.054	61.565	1.067.426
III. Finanzanlagen				
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.299.605	438.236	0	1.737.841
	1.299.605	438.236	0	1.737.841
	4.342.002	5.863.958	64.365	10.144.395

KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN

BUCHWERTE

	Stand 01.01.2015 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2015 EUR		31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
	0,00	287.680,27	0,00	287.680,27		4.890.560,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00		143.327,50	0,00
	0,00	287.680,27	0,00	287.680,27		5.033.887,50	0,00
	774,36	857,00	0,00	1.631,36		4.155,00	5.012,00
	58.036,00	0,00	0,00	58.036,00		18.670.135,95	17.670.135,95
	0,00	0,00	0,00	0,00		2.599.105,49	1.413.118,59
	0,00	0,00	0,00	0,00		1.000.000,00	1.000.000,00
	58.036,00	0,00	0,00	58.036,00		22.269.241,44	20.083.254,54
	58.810,36	288.537,27	0,00	347.347,63		27.307.283,94	20.088.266,54

KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN

BUCHWERTE

	Stand 01.01.2015 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2015 EUR		31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
	1.959.424	289.146	0	2.248.570		4.896.675	3.281
	4.678	10.112	0	14.790		35.765	45.877
	0	0	0	0		143.328	0
	1.964.102	299.258	0	2.263.360		5.075.768	49.158
	781.996	89.512	38.287	833.221		234.205	247.141
	781.996	89.512	38.287	833.221		234.205	247.141
	0	0	0	0		1.737.841	1.299.605
	0	0	0	0		1.737.841	1.299.605
	2.746.098	388.770	38.287	3.096.581		7.047.814	1.595.904

LAGEBERICHT UND KONZERNLAGEBERICHT für das Geschäftsjahr 2015

VORBEMERKUNG

Gemäß § 315 Abs. 3 HGB wurde der Lagebericht des Konzerns und des Mutterunternehmens PA Power Automation AG zusammengefasst, da der Geschäftsverlauf sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der PA Power Automation AG von der Gesamtentwicklung des Konzerns geprägt wird und die Risiken der künftigen Entwicklung ebenfalls gleich gelagert sind.

Der zusammengefasste Lage- und Konzernlagebericht der PA Power Automation AG wurde gemäß den gesetzlichen Vorschriften erstellt und sollte im Kontext mit dem geprüften Konzernjahresabschluss und dem Jahresabschluss der PA Power Automation AG („PA AG“) gelesen werden. Der zusammengefasste Lage- und Konzernlagebericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, d.h. Aussagen, die auf bestimmten Annahmen und den darauf basierenden aktuellen Planungen, Einschätzungen und Prognosen beruhen. Zukunftsaussagen besitzen nur in dem Zeitpunkt Gültigkeit, in welchem sie gemacht werden. Der Vorstand der PA Power Automation AG übernimmt keine Verpflichtung, die diesem Dokument zugrunde liegenden Zukunftsaussagen beim Auftreten neuer Informationen zu überarbeiten und/oder zu veröffentlichen. Zukunftsaussagen unterliegen immer Risiken und Unsicherheiten. Der Vorstand der PA Power Automation AG weist darauf hin, dass eine Vielzahl von Faktoren zu einer erheblichen Abweichung in der Zielerreichung führen kann. Wesentliche Faktoren werden im Abschnitt „Risikobericht“ detailliert beschrieben.

Zum 31.12.2015 setzte sich der Konzern („PA-Gruppe“) neben der PA Power Automation AG („PA AG“) aus der Power Automation GmbH CNC-Automatisierungstechnik („PA GmbH“), der Power Automation America („PA USA“), der SARL Power Automation France („PA France“) sowie der Han's PA Automation Technology („Han's PA“) zusammen.

A. WIRTSCHAFTSLAGE UND GESCHÄFTSVERLAUF

Die PA-Gruppe setzte ihre positive Gesamtentwicklung im Geschäftsjahr 2015 weiter fort und traf darüber hinaus wichtige Weichenstellungen für die Zukunft. Der Geschäftsverlauf war geprägt von den beiden Großaufträgen über die Vertriebspartner in China und den USA, die in einer erneuten Steigerung der Umsatzerlöse und einem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 1,4 Mio. resultierten. Ein weiterer wichtiger Meilenstein im abgelaufenen Geschäftsjahr war im zweiten Quartal der Rückwerb des 2002 an Rockwell Automation Technologies Inc. verkauften und zurücklizenziierten Source-Codes für den CNC Kern zum ursprünglichen Kaufpreis von EUR 5 Mio. Damit ist die PA AG wieder Eigentümer des wichtigsten technologischen Assets. Zudem wurde die Geschäftsbeziehung mit dem chinesischen Vertriebspartner Shenzhen Double CNC Tech Co., Ltd. weiter gefestigt, während für die USA ein neuer langfristiger Vertriebspartner gewonnen werden konnte. Insgesamt hat sich die Kundenbasis im abgelaufenen Geschäftsjahr deutlich verbreitert. Ebenso wichtig war die Markteinführung der neuen PA 9000 Serie, bestehend aus einer neuen CNC-Steuerung, der PA Smart-Touch-Panel CNC, neuen Antrieben und neuen E/A-Modulen, sowie neuem Zubehör. Die PA 9000 Serie ist technologisch führend und dazu in der Lage, die komplexen Anforderungen der Kunden im Rahmen des Megatrends Industrie 4.0 zu erfüllen. Zur Finanzierung des dargestellten Wachstumskurses wurden zwei Kapitalerhöhungen durchgeführt, aus denen der PA insgesamt rund EUR 4,3 Mio. neues Eigenkapital zuflossen. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich von 32% auf 49%. Die deutliche Verbesserung der Bilanzstruktur erlaubte zusätzlich auch den Abschluss günstiger Fremdkapitalfinanzierungen. Abgerundet wird die verbesserte Finanzlage von der erfreulichen Entwicklung des operativen Cashflows, der im Berichtszeitraum mit einem Mittelzufluss von rund EUR 0,5 Mio. wieder deutlich positiv war.

B. UMSATZ, VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE ZUM BILANZSTICHTAG IM KONZERN

UMSATZENTWICKLUNG

Der Konzernumsatz konnte im Geschäftsjahr 2015 im Vergleich zum Vorjahr von TEUR 7.683 um 14,7% auf TEUR 8.813 gesteigert werden. Damit lag die Umsatzentwicklung im Rahmen der ausgegebenen Prognose von EUR 8 Mio. bis EUR 9 Mio. Die positive Entwicklung im Berichtszeitraum ist im Wesentlichen auf die beiden Großaufträge aus den USA und China zurückzuführen, die zusammen für rund 50% der Umsätze verantwortlich waren.

Die im September eingegangene Vertriebspartnerschaft in den USA umfasste für 2015 Aufträge im Volumen von rund USD 1,1 Mio., die Ende des Jahres ausgeliefert und im Frühjahr 2016 in den Markt eingeführt wurden. Für 2016 sind Aufträge im Wert von USD 1,5 Mio. geplant und ab 2017 sollen jährlich Aufträge über rund USD 2,8 Mio. realisiert werden. Die Vertriebspartnerschaft konzentriert sich zunächst auf das Retrofit-Geschäft und soll langfristig die Präsenz der PA-Gruppe im wichtigen US-Markt stärken. Im zweiten wichtigen Markt in China, konnte im vierten Quartal 2015 über den chinesischen Vertriebspartner Shenzhen Double CNC Tech Co., Ltd. ein Großauftrag mit einem Volumen von EUR 3 Mio. gewonnen werden. Auch in den übrigen Märkten konnte der Konzern weiter an Umsatz und Ertrag zulegen. Die verbleibenden Umsätze verteilen sich auf eine Vielzahl von Kunden in Europa und Asien. Der Exportanteil der PA GmbH lag im abgelaufenen Geschäftsjahr bei rund 93% (2014: 92%), wobei sich der Anteil des Umsatzes mit CNC Software auf rund 48% (2014: 50%) belief.

Im Vorjahresvergleich verringerten sich die sonstigen betrieblichen Erträge deutlich von TEUR 1.439 auf TEUR 465. Dies war in 2014 insbesondere darauf zurückzuführen, dass in diesem Geschäftsjahr durch die günstige Ablösung eines Gesellschafterdarlehens ein zusätzlicher Ertrag von TEUR 913 erzielt wurde. Im Berichtszeitraum beinhalten die sonstigen betrieblichen Erträge als einzigen wesentlichen Posten Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 244.

ENTWICKLUNG DER AUFWENDUNGEN

Analog zum Umsatzanstieg erhöhte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auch der Materialaufwand, der gegenüber dem Vorjahr von TEUR 2.326 auf TEUR 2.658 anstieg. Die Materialaufwandsquote blieb dabei mit 30,2% (2014: 30,0%) nahezu unverändert. Seitdem die Rechte des CNC-Kerns im Frühjahr 2015 zurückerworben wurden, fallen diesbezüglich keine Kosten für Lizenzgebühren mehr an. Stattdessen fließt ein entsprechender Anteil an den generierten Lizenzlösen in Zukunft bis zur vollständigen Rückführung in die Tilgung des Darlehens.

Trotz der Einstellung weiterer Mitarbeiter insbesondere in den Bereichen Vertrieb und Forschung & Entwicklung sowie der Erweiterung des Vorstands, reduzierte sich der Personalaufwand gegenüber dem Vorjahr von TEUR 2.510 auf TEUR 2.433. Die Anzahl der Mitarbeiter betrug zum 31. Dezember 2015 35 (31. Dezember 2014: 35 Mitarbeiter).

Die Abschreibungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund des stark angestiegenen Anlagevermögens von TEUR 79 auf TEUR 392. Die im Berichtszeitraum zurückerworbenen Rechte für den CNC-Kern werden gemäß der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer über die nächsten 15 Jahre mit TEUR 288 pro Jahr abgeschrieben.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im Berichtszeitraum von TEUR 2.001 auf TEUR 2.385. Darunter fallen im Wesentlichen Raumkosten (TEUR 274), Werbe- und Messekosten (TEUR 264), Reisekosten (TEUR 313), Fremdarbeiten (TEUR 369) sowie Rechts- und Beratungskosten (TEUR 371).

ERGEBNISENTWICKLUNG

Das Finanzergebnis belief sich im Geschäftsjahr 2015 auf TEUR 252 (2014: TEUR 194), darin enthalten sind Erträge aus dem chinesischen Joint Venture Han's PA in Höhe von TEUR 437 (2014: TEUR 429) sowie Zinserträge in Höhe von TEUR 39 (2014: TEUR 21) und Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 224 (2014: TEUR 256).

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit belief sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf TEUR 1.655 (2014: TEUR 2.465). Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ist neben einem höheren Aufwand für Abschreibungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen in 2015 vor allem auf den in 2014 entstandenen Sondereffekt aus der günstigen Ablösung eines Gesellschafterdarlehens in Höhe von TEUR 913 zurückzuführen.

FINANZLAGE

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit konnte im Geschäftsjahr 2015 im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert werden und belief sich auf TEUR 527 (2014: TEUR -177).

Im Geschäftsjahr 2015 konnte die PA-Gruppe den in 2002 an Rockwell Automation Technologies Inc. verkauften und seitdem zurückerworbenen Source Code für den CNC Kern zum ursprünglichen Kaufpreis in Höhe von TEUR 5.000 zurück erwerben. Dementsprechend ist der Cashflow aus der Investitionstätigkeit mit TEUR -5.426 negativ. Mit dem Verkäufer wurde vereinbart, dass ein Teil des Kaufpreises in Höhe von TEUR 1.500 unmittelbar bezahlt und der Rest des Kaufpreises in Höhe von TEUR 3.500 als zinsloses Darlehen zur Verfügung gestellt wird. Zahlte PA dem Verkäufer in der Vergangenheit einen Anteil an den generierten Lizenzerlösen aus dem Verkauf des Source Codes, fließen diese anteilmäßigen Zahlungen in Zukunft bis zur vollständigen Rückführung in gleicher Höhe in die Tilgung des Darlehens.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit erhöhte sich im Geschäftsjahr 2015 auf TEUR 4.589 (2014: TEUR 968). Dabei standen Mittelzuflüssen aus Kapitalerhöhungen in Höhe von TEUR 4.352 (2014: TEUR 2.129) und durch die Aufnahme von Krediten in Höhe von TEUR 498 (2014: TEUR 74) lediglich Mittelabflüsse für die Tilgung von Krediten in Höhe von TEUR -261 (2014: TEUR -1.235) entgegen.

Somit ergibt sich für das Geschäftsjahr 2015 ein negativer Gesamt-Cashflow in Höhe von TEUR -310 (2014: TEUR 557). Die liquiden Mittel betragen zum 31. Dezember 2015 TEUR 597 (31. Dezember 2014: TEUR 907).

VERMÖGENSLAGE

Das Anlagevermögen stieg im Berichtszeitraum durch die Investition in immaterielle Vermögensgegenstände, namentlich den Rückerwerb der Rechte am CNC-Kern, deutlich an und betrug zum 31. Dezember 2015 TEUR 7.048 (31. Dezember 2014: TEUR 1.596). Immaterielle Vermögensgegenstände erhöhten sich auf TEUR 5.040 (31. Dezember 2014: TEUR 3), während der Firmenwert auf TEUR 36 (31. Dezember 2014: TEUR 46) und die Sachanlagen auf TEUR 234 (31. Dezember 2014: TEUR 247) leicht zurückgingen. Die Finanzanlagen erhöhten sich durch die Zuschreibung der Beteiligung für Han's PA zum 31. Dezember 2015 auf TEUR 1.738 (31. Dezember 2014: 1.300).

Das Umlaufvermögen stieg im abgelaufenen Geschäftsjahr ebenfalls deutlich an und beliefen sich zum 31. Dezember 2015 auf TEUR 9.247 (31. Dezember 2014: TEUR 6.255). Dabei verringerte sich das Vorratsvermögen von TEUR 886 auf TEUR 747 während die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 4.462 auf TEUR 7.903 anstiegen. Die liquiden Mittel betragen zum 31. Dezember 2015 TEUR 597 (31. Dezember 2014: TEUR 907).

Die Verbindlichkeiten erhöhten sich im Berichtszeitraum deutlich und beliefen sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 7.207 (31. Dezember 2014: TEUR 4.308). Den stärksten Anstieg hatten die sonstigen Verbindlichkeiten zu verzeichnen, die von TEUR 3.305 auf TEUR 5.891 zunahmen. Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten neben kleineren Posten insbesondere das zinslose Darlehen für den Rückkauf des Source Codes des CNC-Kerns in Höhe von TEUR 3.488 sowie ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von TEUR 2.122. Des Weiteren wurden die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von TEUR 154 auf TEUR 783 ausgeweitet, während sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 841 auf TEUR 515 reduzierten.

Das Eigenkapital erhöhte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr von TEUR 2.522 zum 31. Dezember 2014 auf TEUR 8.069 zum 31. Dezember 2015. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die beiden durchgeführten Kapitalerhöhungen und das positive Jahresergebnis zurückzuführen. Das gezeichnete Kapital stieg von TEUR 10.309 auf TEUR 13.172, ebenso wie die Kapitalrücklage, die sich von TEUR 4.410 auf TEUR 5.899 erhöhte. Der Bilanzverlust verringerte sich in Folge des positiven Jahresergebnisses von TEUR 11.588 auf TEUR 10.242. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich somit deutlich von 32,0% auf 49,4%.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE DER PA POWER AUTOMATION AG

Der Jahresabschluss der Muttergesellschaft PA AG weist zum 31.12.2015 sonstige betriebliche Erträge von TEUR 227 (Vorjahr: TEUR 1.032), eine Bilanzsumme von TEUR 28.291 (Vorjahr: TEUR 20.498) und einen Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 724 (Vorjahr: Jahresüberschuss von TEUR 471) aus. Das Eigenkapital betrug zum 31.12.2015 TEUR 23.239 (Vorjahr: TEUR 19.611).

C. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Innovationskraft der PA-Gruppe ist unverändert hoch. Im Geschäftsjahr 2015 wurden weitere wichtige Entwicklungen fertig gestellt, welche die Wettbewerbsposition der PA Gruppe nachhaltig verbessern. So wurde insbesondere die neue PA 9000 Serie entwickelt und anlässlich der EMO 2015 in Mailand erstmals vorgestellt. Hierbei handelt es sich um eine komplett neue Produktserie bestehend aus einer neuen CNC-Steuerung, der PA Smart-Touch-Panel CNC, neuen Antrieben und neuen E/A-Modulen sowie neuem Zubehör. Alle Komponenten verfügen über den weltweit etablierten EtherCAT® Feldbusstandard und entsprechen somit dem neuesten und zukünftigen Stand der Technik. Ebenfalls wurden zusätzliche Softwarefunktionen und Features entwickelt, welche die PA CNC leistungsfähiger und komfortabler machen.

Für eine Funktion der neuen PA 9000 Serie hat die PA-Gruppe erstmals auch ein Verfahrenspatent angemeldet, um sich langfristig den technologischen Wettbewerbsvorsprung bei der Entwicklung und Anwendung einer komplett softwarebasierten CNC-Steuerung (Soft-CNC) zu sichern. Denn mit Blick auf die fortschreitende Digitalisierung der Industrie 4.0, kommt der CNC-Steuerung als „Gehirn“ der Werkzeugmaschine eine immer wichtigere Rolle zu. PA arbeitet zudem beständig an der Weiterentwicklung der PA 9000 Serie und hat bereits erste Umstellungen bei Kunden vorgenommen. Die breite Markteinführung einer komplett von eigener Hardware unabhängigen Ausbaustufe wird im Juni 2016 erfolgen.

Um die Innovationskraft weiter zu stärken, neue Anwendungsgebiete zu erschließen, Zugang zu Talenten zu erhalten und die Bekanntheit zu steigern, arbeitet die PA-Gruppe in China und den USA eng mit zwei namhaften Universitäten zusammen. Auf der Basis der PA-Technologie entwickeln diese im Rahmen ihrer Forschungstätigkeit Maschinensteuerungen, die den jeweiligen regionalen Anforderungen der Industrie 4.0 gerecht werden.

D. MITARBEITER

Die Mitarbeiter der PA-Gruppe bilden ein hoch spezialisiertes und engagiertes Team. Um den Nachwuchs an ausgebildeten Fachkräften zu sichern, engagiert sich PA auch im Bereich der Ausbildung. So beschäftigte PA im Berichtszeitraum 2 Studenten der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) im Rahmen eines Dualen Studiums in den Bereichen Elektrotechnik und Softwaretechnik und stellt der DHBW auch Räumlichkeiten für Schulungen zur Verfügung.

Zum 31.12.2015 waren in der PA-Gruppe (inkl. Vorstände, ohne Han's PA) 34 Mitarbeiter (31.12.2014: 35 Mitarbeiter) beschäftigt, davon 4 bei der PA AG, 27 bei der PA GmbH, 3 bei der US-Tochtergesellschaft PAA, Inc. in Houston, Texas/USA und 3 bei der PA France. In St. Petersburg/Russland beschäftigt die PA GmbH weiterhin mehrere Entwickler auf Honorarbasis mit der Entwicklung von Software für die Bedieneroberfläche. Darüber hinaus besteht eine langjährige Entwicklungskooperation mit einem sehr erfahrenen Ingenieurbüro für komplexe Entwicklungen im CNC-Kern.

E. KONZERNSTRUKTUR ZUM BILANZSTICHTAG

Zum 31.12.2015 setzte sich die PA-Gruppe aus der 100%-Tochtergesellschaft Power Automation GmbH CNC-Automatisierungstechnik, der US-Tochtergesellschaft Power Automation America (PAA), an der die PA AG zum 31.12.2015 effektiv 71,7% der Stimmrechte hält, der SARL Power Automation France (PAF), an der die PA AG 90% der Anteile hält, sowie der Han's PA Automation Technology (Han's PA), an welcher die PA AG 25% der Anteile hält, zusammen. Die PA GmbH führt dabei den überwiegenden Teil der operativen Tätigkeiten durch, gefolgt von der PA France, PA America und Han's PA.

F. MARKETING UND VERTRIEB

Die CNC-Systeme von Power Automation zeichnen sich durch maximale Leistungsfähigkeit, hohe Bearbeitungsgenauigkeit und maximale Offenheit aus. Darüber hinaus ist die PA CNC nun nicht mehr auf PA eigene proprietäre Hardware angewiesen und somit auch für große strategische Kunden eine echte Alternative zu den zumeist geschlossenen proprietären Systemen der Wettbewerber. Da die Maschinen immer ähnlicher werden, haben es Maschinenbauer schwer, sich voneinander zu differenzieren. Differenzierung ist inzwischen fast nur noch durch die eingesetzte Software möglich. Dies ist einer der Hauptgründe dafür, dass der Markt für offene, flexible PC-basierte CNC-Systeme weiterhin hohe Wachstumsraten aufweist.

Die Hauptabsatzmärkte der PA-Gruppe sind China, die Türkei, Frankreich, die USA und Europa. Die Haupteinsatzgebiete sind Laserbearbeitung, Fräsen, Plasma- und Wasserstrahlschneiden. Allerdings konnte PA 2015 mit ersten Produkten auch in neue Marktsegmente wie den 3D-Druck und das Selektive Laserschweißen, sogenannte additive Verfahren (Additive Manufacturing), vordringen. Diese neuen Segmente bieten ein hohes Wachstumspotential in den kommenden Jahren und werden einen Teil der bisherigen Bearbeitungstechnologien ersetzen. Die PA-Gruppe ist aufgrund ihrer offenen CNC-Technologie für die Herausforderungen dieser Technologien bestens positioniert.

G. RISIKOBERICHT

Aus dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich ergeben sich zahlreiche Anforderungen, um eventuelle Risiken für das jeweilige Unternehmen frühzeitig zu erkennen und bestandsgefährdende Ereignisse zu vermeiden. Der Vorstand der PA AG hat gemäß § 91 Abs. 2 AktG ein Überwachungssystem installiert, welches dazu beiträgt in mindestens monatlichem Zyklus Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie bestandsgefährdende Risiken zu identifizieren. Der Vorstand berichtet laufend und im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen ausführlich dem Aufsichtsrat.

Das vorhandene Risikomanagementsystem wird bei Power Automation weiter ausgebaut. Die Identifikation der Risiken orientiert sich an den vorher festgelegten Beobachtungsbereichen Kunden, Wettbewerber, Zulieferer sowie allgemeinen Marktumfeld, an der Änderung der Gesetzeslage, der Entwicklung der Konzernfinanzen und an den Unternehmensbereichen.

Das bei Power Automation installierte Risikomanagementsystem analysiert insbesondere vier Risikogruppen: Finanzen, Markt, Personal und sonstige Risiken. Hinzu kommen nicht klassifizierbare Risiken. Im Folgenden werden die wesentlichen Risiken aufgeführt:

1. Finanzielle Risiken

Die Gesellschaft überwacht die finanziellen Risiken durch eine detaillierte gleitende Liquiditätsplanung auf wöchentlicher Basis. Die Erhaltung der Liquidität hing in der Berichtsperiode bzw. hängt in den Folgejahren im Wesentlichen von den folgenden Faktoren ab:

1.) Erreichen der Umsatzziele

Um die Abhängigkeit von großen Serienkunden bezüglich der geplanten Umsätze und der damit verbundenen Liquidität zu minimieren, wird eine Verbreiterung der Kundenbasis angestrebt. Insbesondere durch den Zuwachs in den USA konnte die Abhängigkeit von China reduziert werden.

2.) Durchsetzung von Zahlungszielen

Aufgrund der Wettbewerbsvorteile der PA CNC-Systeme kann insbesondere die Hauptgesellschaft PA GmbH bei Neukunden Zahlungsziele von 30 Tagen und weniger durchsetzen. Dies ist in den USA nicht möglich. Die Zahlungsziele dort entsprechen aber den marktüblichen Zahlungszielen. In China wurden entgegen der sonstigen Vorgehensweise in Asien längere Zahlungsziele gewährt, um den Vertriebspartner bei seiner Marktdurchdringungsstrategie zu unterstützen und weil es sich dabei ausschließlich um Softwarelieferungen handelt, für die die PA-Gruppe nicht in nennenswertem Umfang in Vorleistung gehen muss.

3.) Bankverbindlichkeiten

Die PA-Gruppe konnte sich aufgrund der positiven Entwicklung und dem damit verbundenen verbesserten Rating Bankkredite ohne Stellung von Sicherheiten sichern.

2. Finanzinstrumente

Ziel des Risikomanagements der Gesellschaft beim Einsatz von Finanzinstrumenten ist die Absicherung des Unternehmenserfolgs gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Das Bestehen finanzieller Risiken wird regelmäßig untersucht. Bei Bedarf werden entsprechende Maßnahmen eingeleitet.

In der Bilanz enthaltene finanzielle Vermögensgegenstände und finanzielle Verbindlichkeiten umfassen Zahlungsmittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Darlehen. Die Ansatz- und Bewertungskriterien für diese Posten werden in den in der jeweiligen Anhangsangabe enthaltenen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden offen gelegt.

Soweit bei den finanziellen Vermögensgegenständen Ausfallrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen.

Kreditrisiken der Gesellschaft beim Einsatz von Finanzinstrumenten bestehen überwiegend in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Den Liquiditätsrisiken wird durch laufend aktualisierte Liquiditätspläne Rechnung getragen. Wesentliche Zinsänderungs- und Währungsrisiken aus finanziellen Vermögensgegenständen bestehen für die Gesellschaft derzeit nicht. Derivative Finanzinstrumente wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht eingesetzt.

3. Marktrisiken

Zur Beurteilung der Marktrisiken ist besonders die Analyse des Wettbewerbs wichtig. Bislang hat kein großer Wettbewerber seine Produktstrategie insbesondere hinsichtlich Soft-CNC, wie die PA-Gruppe sie anbietet, geändert. Auch haben keine neuen relevanten Anbieter den Markt betreten, welche über die notwendige Anwendungspalette (Software) verfügen. Dennoch wird mit Nachdruck daran gearbeitet, den Technologievorsprung und den auch auf der günstigen Kostenstruktur basierenden Wettbewerbsvorteil zu sichern und auszubauen. So hat die PA-Gruppe für die neue PA 9000 Serie erstmals ein Verfahrenspatent angemeldet, um sich den technologischen Wettbewerbsvorsprung bei der Entwicklung und Anwendung einer komplett softwarebasierten CNC-Steuerung (Soft-CNC) langfristig zu sichern.

4. Personelle Risiken

Die Gesellschaft achtet darauf, dass Schlüsselpersonen unter den Mitarbeitern ihr Wissen mit anderen teilen. Ebenfalls wurden inzwischen in allen Bereichen junge Mitarbeiter vollumfänglich eingelernt, sodass der Fortbestand wichtigen Know-hows auch in Zukunft entsprechend gesichert ist. Bei der PA-Gruppe herrscht ein hohes Maß an Mitarbeiterzufriedenheit, welche durch die Wertung von 4,8 von 5 möglichen Punkten auf einem anerkannten Bewertungsportal bestätigt wird. Dies ist ein Beleg für die hohe Attraktivität als Arbeitgeber und das gesunde Klima im Unternehmen. Die PA Gruppe verzeichnet infolge dessen seit über 5 Jahren keinerlei Mitarbeiterabgänge.

5. Sonstige Risiken

Zum Bilanzstichtag am 31.12.2015 und auch zum Berichtszeitpunkt bestanden keine nennenswerten Risiken aus Rechtsstreitigkeiten. Das Schiedsverfahren in Hongkong, bei dem es unter anderem um Schadenersatzansprüche und entgangene Lizenzzahlungen in Höhe von ca. EUR 2 Mio. gegenüber Han's PA geht, wird voraussichtlich im Laufe des Jahres 2017 abgeschlossen. Die im Berichtszeitraum von der PA AG angestoßene Mediation wurde zuletzt ergebnislos abgebrochen, um das Ergebnis des Verfahrens zwischen Han's PA und dem aktuellen Vertriebspartner Shenzhen Double CNC Tech Co., Ltd. in China abzuwarten. Nachdem Han's PA seine Klage auf Anraten des Gerichts mittlerweile zurückgezogen hat, sollen die außergerichtlichen Gespräche aber wieder aufgenommen werden. PA Power sieht seine Position durch den Rückzug der Klage gestärkt und die Absätze über den derzeitigen Vertriebspartner gesichert.

H. SACHVERHALTE UND VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 vor.

I. FINANZSITUATION 2015

Im März 2015 wurde eine Kapitalerhöhung von nominal EUR 3.000.000,00 (600.000 Aktien) bei einem Mittelzufluss von EUR 3.000.000,00 durchgeführt. Die entsprechende Eintragung im Handelsregister erfolgte im Mai 2015.

Die zugeflossenen Mittel wurden in Höhe von EUR 1,5 Mio. zum Rückkauf des CNC-Kerns eingesetzt. Der gesamte Kaufpreis des CNC-Kerns belief sich auf EUR 5,0 Mio. Die verbleibenden EUR 3,5 Mio. werden synchron zu den verkauften Stückzahlen getilgt.

Im 4. Quartal 2015 wurde eine weitere Kapitalerhöhung von nominal EUR 1.352.000 (520.000 Aktien) bei einem Mittelzufluss von EUR 1,3 Mio. durchgeführt. Der entsprechende Eintrag im Handelsregister erfolgte im Dezember 2015. Damit wurden verschiedene Altverbindlichkeiten reduziert, kleinere Investitionen in Personal, Sachanlagen und IT getätigt sowie die Liquidität verbessert.

J. AUSBLICK

Seit 2010 erwirtschaftet die PA-Gruppe nachhaltig positive Erträge. Diese Entwicklung hat sich im Jahr 2015 fortgesetzt und wird sich aus heutiger Sicht gemäß den Erwartungen des Vorstands auch im Geschäftsjahr 2016 weiter fortsetzen. Impulse erwartet der Vorstand dabei insbesondere aus den USA, wo das Auftragsvolumen mit dem neuen Vertriebspartner planmäßig steigt. Zudem ergeben sich aus dem Retrofit-Geschäft Synergieeffekte zum OEM-Business und über die Zusammenarbeit mit einer renommierten Universität wird an Industrie 4.0 fähigen Lösungen für mehrere große amerikanische Konzerne gearbeitet. Auch das Geschäft der PA GmbH und der PA France entwickelt sich weiter positiv. So wurden Anfang 2016 drei Kunden in Serie gebracht und mit einem Anbieter aus dem Bereich additive Manufacturing wird derzeit über einen größeren Auftrag verhandelt.

Insgesamt wird die relative Abhängigkeit von China Schritt für Schritt verringert, wenngleich der Vorstand mittelfristig für den Absatz in China weiterhin ein hohes Wachstumspotential sieht, zumal der Anteil der PA Gruppe am chinesischen CNC-Markt immer noch unter 1% liegt. Nach dem Großauftrag im vergangenen Jahr rechnet der Vorstand jedoch für das Geschäftsjahr 2016 mit einer gewissen Konsolidierung in China. Die Bestellung weiterer Hardware zeigt aber, dass die Nachfrage unverändert hoch ist und bislang sind vertriebsseitig auch keine Auswirkungen des verlangsamten Wirtschaftswachstums in China spürbar. Für die PA AG erwartet der Vorstand eine Verbesserung des Ergebnisses, da die PA AG als Eigentümerin des zurückerworbenen Source-Codes entsprechende Lizenzentnahmen von der PA GmbH erhalten wird.

Unter der Voraussetzung eines zumindest stabilen gesamtwirtschaftlichen Umfelds und unter der Annahme, dass die Bestandskunden gehalten sowie weitere Neukunden hinzugewonnen werden können, erwartet der Vorstand für das laufende Geschäftsjahr deshalb einen Konzernumsatz und einen Konzernjahresüberschuss in etwa in Höhe des Jahres 2015.

K. ANGABEN GEMÄSS §§ 289 ABS. 4, 315 ABS. 4 HGB

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Die Aktien der PA Power Automation AG werden seit 19.1.2012 im Entry Standard gehandelt.

Die Gesellschaft verfügt zum 31.12.2015 über ein voll eingezahltes gezeichnetes Kapital in Höhe von EUR 13.172.062,50 das eingeteilt ist in 5.152.463 Inhaber-Stückaktien mit einem rechnerischen Nominalwert von EUR 2,56.

Die Aktionäre üben ihr Stimmrecht in der Hauptversammlung nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften sowie der Satzung aus.

Die Aktien der Gesellschaft sind derzeit alle unter der ISIN: DE0006924400 erfasst. Alle Aktien sind mit gleichen Rechten ausgestattet; Stimmrechtsbeschränkungen, Vorzugsaktien oder Sonderrechte mit Kontrollbefugnissen bestehen nicht. Dem Vorstand sind darüber hinaus keine Beschränkungen bekannt, die zwischen Aktionären vereinbart wurden und die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen.

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 24.06.2020 gegen Bareinlagen um bis zu EUR 1.200.000 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Aktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2015/I).

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, wenn der auf die neuen Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, insgesamt entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals 10 v. H. des Grundkapitals nicht übersteigt und der Ausgabebetrag den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre für Spitzenbeträge auszuschließen. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital 2015/I festzulegen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Satzung dem Umfang von Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital 2015/I anzupassen.

Entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 28.06.2012 und dem noch nicht ausgenutzten Betrag ist der Vorstand gemäß § 4 Abs. 6 der Satzung ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 24.06.2020 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Aktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen um bis zu insgesamt EUR 4.200.000 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital III). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen

- für Spitzenbeträge;
- bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen zur Gewährung von Aktien zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen oder Beteiligungen an Unternehmen;
- zur Erschließung neuer Kapitalmarktsegmente und Gewinnung von Finanzinvestoren durch Aktienplatzierung, insbesondere auch im Ausland.

Im November 2011 wurde aus dem Genehmigten Kapital 2011 eine Kapitalerhöhung von nominal EUR 153.387,56 (60.000 Aktien) bei einem Mittelzufluss von EUR 168.000,00 durchgeführt.

Im Dezember 2011 wurde eine Kapitalerhöhung von nominal 417.853,29 (163.450 Aktien) bei einem Mittelzufluss von EUR 457.660,00 durchgeführt. Die entsprechende Eintragung im Handelsregister erfolgte im Januar 2012.

Im April 2012 wurde eine Kapitalerhöhung von nominal EUR 268.428,24 (105.000 Aktien) bei einem Mittelzufluss von EUR 294.000 durchgeführt. Die entsprechende Eintragung im Handelsregister erfolgte im Juli 2012.

Im Januar 2014 wurde eine Kapitalerhöhung von nominal EUR 528.951,90 (206.908 Aktien) bei einem Mittelzufluss von EUR 528.951,90 durchgeführt. Die entsprechende Eintragung im Handelsregister erfolgte im Februar 2014.

Im März 2015 wurde eine Kapitalerhöhung von nominal EUR 3.000.000 (600.000 Aktien) bei einem Mittelzufluss von EUR 3.000.000 durchgeführt. Die entsprechende Eintragung im Handelsregister erfolgte im Mai 2015.

Im Dezember 2015 wurde eine Kapitalerhöhung von nominal EUR 1.352.000 (520.000 Aktien) bei einem Mittelzufluss von EUR 1.352.000 durchgeführt. Die entsprechende Eintragung im Handelsregister erfolgte im Dezember 2015.

Das Genehmigte Kapital 2015/III beträgt nach teilweiser Ausschöpfung zum Berichtszeitpunkt noch EUR 2.870.641,11.

Entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 25.06.2015 und dem noch nicht ausgenutzten Betrag ist der Vorstand gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 24.06.2020 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals um bis zu EUR 2.870.641,11 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlagen an Arbeitnehmer der Gesellschaft und Arbeitnehmer verbundener Gesellschaften zu erhöhen (Belegschaftsaktien). Dabei ist das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen (Genehmigtes Kapital III). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital III festzulegen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Satzung dem Umfang von Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital III anzupassen.

Entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 28.06.2012 und dem noch nicht ausgenutzten Betrag ist der Vorstand gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 27.06.2017 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals um bis zu EUR 500.000,00 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlagen an Arbeitnehmer der Gesellschaft und Arbeitnehmer verbundener Gesellschaften zu erhöhen (Belegschaftsaktien). Dabei ist das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen (Genehmigtes Kapital II). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital II festzulegen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Satzung dem Umfang von Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital II anzupassen.

Bedingtes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu EUR 5.112.918,81 bedingt erhöht durch Ausgabe von bis zu 2.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden, Stückaktien (Bedingtes Kapital 2015). Das bedingte Kapital dient ausschließlich der Gewährung neuer Aktien an die Inhaber oder Gläubiger von Options- oder Wandelschuldverschreibungen, die gemäß Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 25. Juni 2015 durch die Gesellschaft oder durch unmittelbare oder mittelbare Mehrheitsbeteiligungsgesellschaften der Gesellschaft ausgegeben werden. Die Ausgabe der Aktien erfolgt nach Maßgabe des aufgrund vorstehenden Beschlusses sowie der von Vorstand und Aufsichtsrat zu fassenden Beschlüsse jeweils festzulegenden Options- bzw. Wandlungspreis. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber bzw. Gläubiger der Options- bzw. Wandelschuldverschreibungen von ihren Options- bzw. Wandlungsrechten in auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft Gebrauch machen oder Wandlungspflichten aus solchen Schuldverschreibungen erfüllt werden. Die neuen Aktien nehmen sofern sie durch Ausübung bis zum Beginn der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft entstehen – von Beginn des vorhergehenden Geschäftsjahres, ansonsten jeweils vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch Ausübung von Bezugsrechten entstehen, am Gewinn teil.

Rückkauf eigener Aktien

In der Hauptversammlung vom 28.06.2012 wurde unter Tagesordnungspunkt 7 beschlossen, dass die Gesellschaft eigene Aktien bis zu einer Grenze von maximal 10 % der ausgegebenen Aktien erwerben darf. Die Rahmenbedingungen dazu sind die allgemein üblichen.

Aktionärsstruktur

Kein Aktionär besitzt nach Kenntnis des Vorstands mehr als 25 % der Aktien der PA AG. Circa 58 % der Aktien sind im Besitz von wenigen, dem Vorstand und Aufsichtsrat bekannten Aktionären, welche der Gesellschaft seit vielen Jahren verbunden sind.

Stimmrechtskontrolle

Es existiert keine Art der Stimmrechtskontrolle, wenn Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind und ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben.

Bestellung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern

Gemäß § 6 Abs. 2 der Satzung erfolgt durch den Aufsichtsrat die Bestimmung der Anzahl sowie die Bestellung der ordentlichen Vorstandsmitglieder und der stellvertretenden Vorstandsmitglieder, der Abschluss der Anstellungsverträge sowie der Widerruf der Bestellung, ebenso die Ernennung eines Mitglied des Vorstands zum Vorstandsvorsitzenden sowie weiterer Vorstandsmitglieder zu stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden. Weitere Einzelheiten der Ernennung und der Abberufung regeln die §§ 84f. AktG.

Der Aufsichtsrat ist gemäß § 11 Abs. 2 der Satzung zur Vornahme von Satzungsänderungen berechtigt, die nur die Fassung betreffen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Satzung dem Umfang von Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital anzupassen.

Die Beschlüsse der Hauptversammlung bedürfen gemäß § 23 Abs. 1 der Satzung der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen, soweit nicht das Gesetz zwingend etwas anderes vorschreibt. In den Fällen, in denen das Gesetz eine Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals erfordert, genügt, sofern nicht durch Gesetz eine größere Mehrheit zwingend vorgeschrieben ist, die einfache Mehrheit des vertretenen Grundkapitals.

Aktienausgabe und -Rückwerb

Die Befugnisse des Vorstands insbesondere hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen ergeben sich aus dem bereits oben erwähnten Genehmigten Kapital.

Regelungen hinsichtlich eines Kontrollwechsels

Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, existieren nicht. Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit den Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern getroffen sind, existieren nicht. Es gelten die gesetzlichen Regelungen.

Pleidelsheim, den 26. April 2016

PA Power Automation AG
Der Vorstand



Bernhard Hilpert



Marc Hilpert



Jan Hilpert

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalpiegel – mit einem mit dem Anhang der Gesellschaft zusammengefassten Konzernanhang und den Konzernlagebericht der PA Power Automation Aktiengesellschaft, Pleidelsheim, der mit dem Lagebericht der Gesellschaft zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und zusammengefasstem Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den zusammengefassten Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und im zusammengefassten Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der zusammengefasste Lagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, den 26. April 2016

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Jürgen Schwehr
Wirtschaftsprüfer

ppa. Axel Ost
Wirtschaftsprüfer

PA Power Automation AG

Gottlieb-Daimler-Strasse 17/2

D-74385 Pleidelsheim

Telefon +49-7144-899-100

Telefax +49-7144-899-199

www.powerautomation.com

investorrelations@powerautomation.com

Wertpapier-Kenn-Nummer 692440

ISIN DE0006924400